

L. 2
900. 100. 00

Geschichte

des schweizerischen Freistaates und Kantons
St. Gallen,

mit besonderer Beziehung
auf Entstehung, Wirksamkeit und Untergang
des fürstlichen Stiftes St. Gallen.

Von

Gallus Jakob Baumgartner.

Zweiter Band.

Hürich und Stuttgart.

1868.

Leo Woerl'sche Verlagshandlung.

Inhaltsverzeichnis.

Viertes Buch.

	Seite
Von der Gründung des Kantons St. Gallen bis zur Aufhebung der Mediationsakte (1803 bis 1813)	1
Erster Abschnitt. Die Mediationsakte oder Bundesverfassung. Die Regenten. Ihre organisatorische Thätigkeit (1803)	1
Zweiter Abschnitt. Des Fürsten Pancratius Bemühungen für Herstellung des Stiftes als löstliche Korporation, unterstützt durch das Bundeshaupt. Die St. Gallische Regierung ruft Frankreichs Intervention dagegen an (1803)	42
Dritter Abschnitt. Neues Schweizerbündniß mit Frankreich. St. Gallische Verwaltung und Gesetzgebung. Linthkorrektion. Versuchte Umwandlung des Stiftes in ein Bisthum (1803 und 1804)	81
Vierter Abschnitt. Wirksamkeit der Staatsbehörden in Bundes- und Kantonsachen. Kloster Pfäfers. Die Schweizerklöster im Allgemeinen. Der Papp verwirft die Konvention für Umwandlung des Stiftes (1804 und 1805)	118
Fünfter Abschnitt. Der Geislichkeit und der Laien Bitte an den Papp um Wiederherstellung des Stiftes. Strafprozesse gegen Weibe. Staatliche Aufhebung des Stiftes und Vermögensliquidation unter französischer Protektion (1804 und 1805)	153
Sechster Abschnitt. Des Fürsten Pancratius Refers an die Tagsatzung, erfolglos; Liquidationsarbeiten. Die Folgen der Vasallenschaft gegenüber von Frankreich (1805 bis 1808)	207
Siebenter Abschnitt. St. Gallen's Geschichte während der zweiten Großrathperiode. Die Schulkistungen für die Katholiken. Aufhebung des Frauenstiftes Schänis. Kirchliches. Der Krieg 1809 und 1813. Befreiung vom Franzosenjoch (1808 bis 1813)	235

Fünftes Buch.

Seite

Von der Aufhebung der Mediationsakte bis zur Einführung des Bundesvertrages vom Jahr 1815 (Zeitraum von 1813 bis 1815) 282

Erster Abschnitt. Das Ende der Mediationsakte. Schweizerisches Bundesprovisorium. Der Kanton St. Gallen mit Auflösung bedroht. Neue Versuche für Wiederherstellung des Stiftes. Verfassungsrevision mit Dazwischenkunft der Mürten (1813 und 1814) 282

Zweiter Abschnitt. Die Kantonsverfassung von 1814. Der Widerstand gegen deren Einführung durch militärische Intervention der Tagsatzung gebrochen. Konstituierung nach neuer Verfassung (1814 und 1815) 349

Dritter Abschnitt. Die Entschiede des Wiener Kongresses; St. Gallen's Integrität gewahrt. Letzter Kriegszug gegen Napoleon. Abschluß des neuen Bundes. Der St. Gallische Aufstandsprozeß (1815) 393

Sechstes Buch.

Von Einführung des Bundesvertrags von 1815 bis zu den Vorboten der Volkserhebung im Jahr 1830 (Zeitraum von 1815 bis 1830) 412

Erster Abschnitt. St. Gallen unter dem Bunde von 1815. Konfessionelle Organisationen. Der Papst für Wiederherstellung des Stiftes. Bisthum. Spezialgericht (1815 bis 1818) 412

Zweiter Abschnitt. Innere Landesachen; Beziehungen zur Eidgenossenschaft und zum Ausland. Das Doppelbisthum Chur-St. Gallen, mit päpstlicher Aufhebung des Stiftes (1819 bis 1824) 462

Dritter Abschnitt. Berwürfnisse wegen des Bisthums. Des Fürsten Pancratius Stiftungen und Hunscheib. Das Ringen des Großen Rathes um Selbstständigkeit. Das Nahen der Staatsveränderung (1825 bis 1830) 510